

VERANSTALTER:

MARIENHEIM REITH IM ALPBACHTAL

DATUM:

FREITAG, 04. MAI 2007

ORT:

CONGRESS CENTRUM ALPBACH/TIROL
WWW.CONGRESSALPBACH.COM

**TAGUNGS-
GEBÜHR:**

**€ 70,00 INKL. TAGESVERPFLEGEUNG
BEI ANMELDUNG BIS 31. MÄRZ 2007
€ 80,00 INKL. TAGESVERPFLEGEUNG
BEI ANMELDUNG AB 01. APRIL 2007
50% ERMÄSSIGUNG FÜR SCHÜLER!**

**ANMELDUNG/
ZIMMERRESERVIERUNG:**

CONGRESS CENTRUM ALPBACH
C/O MARGRETH MARGREITER
A-6236 ALPBACH
TEL.:
05336/600-103
FAX.:
05336/600-200
E-MAIL:
margreth.margreiter@alpbach.at

**STORNO-
BEDINGUNGEN:**

**STORNIERUNGEN MÜSSEN SCHRIFTLICH
ERFOLGEN. BIS 10 TAGE VOR FACH-
TAGUNGSBEGINN IST EINE STORNIERUNG
KOSTENFREI MÖGLICH.
NACH DIESER FRIST WIRD DIE
TAGUNGS- GEBÜHR EINBEHALTEN.
BEI ZIMMERRESERVIERUNGEN LAUT
BUCHUNGSBESTÄTIGUNG.**



„PFLEGE“ - FORUM

GEMEINSAM BERGE VERSETZEN – IM WANDEL DER ZEIT?!

REFERENTEN:

HERR MR DR. KLAUS ZITT
HERR DIETER JENNY
FRAU HELGA STABENTHEINER
HERR LHSTV. HANNES GSCHWENTNER
FRAU CHRISTINE ATZL
HERR DR. ANDREAS BRAUN
HERR MAG. JOHANNES WALLNER
HERR ELIAS STABENTHEINER (KURZFILM)

EHRENSCHUTZ:

FRAU LHSTV. DR. ELISABETH ZANON
HERR LHSTV. HANNES GSCHWENTNER
FRAU NR. DGKS MARIA GRANDER
HERR BGM. JOHANN THALER

MUSIK:

THE MR. LINDER BLUES BAND

MODERATION:

HERR DGKP GEROLD STOCK

IM SINNE DER INTEGRATIVEN ALTENARBEIT BRAUCHT ES BEZIEHUNGSPFLEGE, GEPFLEGTES ESSEN, RAUMPFLEGE, GEPFLEGTE ZAHLEN, KÖPERPFLEGE, SEELENPFLEGE, FUSSPFLEGE, THERAPEUTISCHES PFLEGEN, GEPFLEGTE SPRACHE, ÄRZTLICHE PFLEGE, SELBSTPFLEGE, MEDIZINISCHE PFLEGE, GEPFLEGTEN UMGANG MITEINANDER, DENKEN IN DIE ZUKUNFT U.V.M.

NUR MITEINANDER SIND WIR IM STANDE BERGE ZU VERSETZEN! DAS SETZT BERUFSGRUPPEN ÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT, WERTSCHÄTZUNG UND RESPEKT ALLER BETEILIGTEN VORAUS.

ICH FANGE BEI MIR AN, DANN ÄNDERT SICH AUCH DAS VERHALTEN IN MEINEM UMFELD!

PROGRAMM:

AB 08:00

REGISTRIERUNG

09:00 – 09:45

BEGRÜSSUNG:

- AUSGESPROCHENE GEDANKEN ZUR TAGUNG VON DGKP GEROLD STOCK

09:45 – 10:00

MUSIKALISCHES MITEINANDER:

- THE MR. LINDER BLUES BAND

10:00 – 11:00

REFERAT VON MR DR. KLAUS ZITT UND DIETER JENNY:

- „INTEGRATIVE ALTENARBEIT LUDESCH“

11:00 – 11:30

PAUSE

11:30 – 12:00

REFERAT VON LHSTV. HANNES GSCHWENTNER:
„DAS MITEINANDER DER INSTITUTIONEN-
NEUSTRUKTURIERUNGEN IN TIROL“

12:00 – 12:30

NACHGEFRAGT

12:30 – 13:30

MITTAGSPAUSE - KURZFILM VON ELIAS STABENTHEINER

13:30 – 13:45

BEWEGUNG MIT CHRISTINE ATZL:

- „RHYTHM AND BLUES“

13:45 – 14:15

REFERAT VON DR. ANDREAS BRAUN:

- „WISSENS- SCHATZ ÄLTERER MITARBEITER – HEUTE MEHR GEFRAGT DENN JE!“

14:15 – 15:00

MR DR. KLAUS ZITT UND DIETER JENNY:

- „GE - LEBTES CASE-MANAGEMENT“

15:00 – 15:15

KLEINE PAUSE

15:15 – 15:45

HELGA STABENTHEINER UND
MAG. JOHANNES WALLNER:

- „SPRUNGSCHANZE IN DIE ZUKUNFT-
VERNETZUNG AUS
HUMANER & ÖKONOMISCHER SICHT“

15:45 – 16:15

NACHGEFRAGT

- PODIUMSGESPRÄCH MIT ALLEN REFERENTEN

16:15 – 17:30

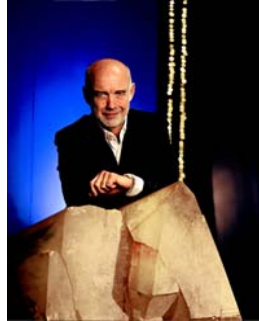
BEI GEMÜTLICHEM AUSKLANG MIT MUSIK:

- PRÄMIERUNG DER FACHBEREICH SARBEITEN DER
GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGESCHULEN
TIROLS



MR. DR. KLAUS ZITT

**ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN
FA FÜR ARBEITS- UND BETRIEBSMEDIZIN
DIPLOM FÜR GERIATRIE
DIPLOM FÜR PSYCHOSOZIALE UND PSYCHOSOMATISCHE MEDIZIN
DIPLOM FÜR PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN
AUSBILDUNG ZUM COACH**



DR. ANDREAS BRAUN

**DR. ANDREAS BRAUN, GEB.12. 4. 1946.
VON 1969 BIS 1982 ALS VERWALTUNGS- UND VERFASSUNGSJURIST IM ÖFFENTLICHEN
DIENST TÄTIG.
AB 1982 LEITER DER TIROL WERBUNG.
1995 WECHSELTE BRAUN ALS KOMMUNIKATIONS- MANAGER ZUR SWAROVSKIGRUPPE.
ES GELANG IHM, DIE "SWAROVSKI KRISTALLWELTEN" ALS NEUES PILOTPROJEKT
EINER VERSCHMELZUNG VON INDUSTRIE, TOURISMUS UND KULTUR ZU
POSITIONIEREN.**



DIETER JENNY

**FACHSCHULE FÜR SOZIALBERUFE DER CARITAS IBK
DIPL. SOZIALMANAGEMENT
QUALITÄTSMANAGER FÜR SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICHE
GANZHEITLICHES FÜHREN IM ALTERS- UND PFLEGEHEIM
QAP MULTIPLIKATOR
CASE MANAGEMENT
EDE HEIMLEITER**



HELGA STABENTHEINER

**HELGA STABENTHEINER, JAHRGANG 1944
LEITETE 20 JAHRE LANG DAS NOTHBURGAHEIM (ALTEN- UND PFLEGEHEIM IN
INNSBRUCK,
ENTWICKLERIN DER "WAHRNEHMENDEN PFLEGE UND BETREUUNG",
SEMINARLEITERIN UND COACH NACH DER FUTURE-METHODE.**



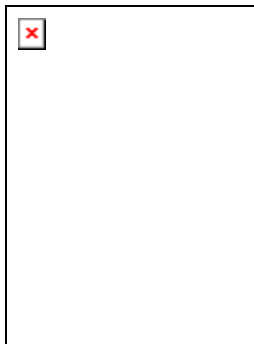
LHSTV. HANNES GSCHWENTNER

HANNES GSCHWENTNER, GEB. AM 29. JUNI 1957, MATURA 1976 AM BRG WÖRGL, EXEKUTIVAUSBILDUNG UND VERWALTUNGS-AKADEMIE IN GRAZ, INNSBRUCK UND WIEN, AMTSLEITER DER MARKTGEMEINDE RUM, VON 1992 BIS 2002 BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE KUNDL, SEIT 1999 ABGEORDNETER ZUM TIROLER LANDTAG, AB 2002 LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETER, SEIT 2006 LEITER DES SOZIALRESSORTS.



CHRISTINE ATZL:

MIT MENSCHEN ZU ARBEITEN, KREATIV ZU SEIN, SPAß ZU VERMITTELN IST SEIT MEINER AUSBILDUNG ZUR KINDERGÄRTNERIN MEIN WEG. DIE AUSBILDUNG ZUM TRAINER UND COACH ERÖFFNETE MIR NEUE MÖGLICHKEITEN: MENSCHEN IN BEWEGUNG ZU BRINGEN UND WIEDER EINMAL MIT SPAß UND BEGEISTERUNG KINDSEIN DÜRFEN. DAS BRAUCHT BEI UNS ERWACHSENEN JA EINIGES AN MUT. DOCH OFT SIND ES DIE EINFACHEN DINGE, DIE ES UNS ERMÖGLICHEN, VERSCHOLLEN GEGLAUBTES IN UNS WIEDER ZU ENTDECKEN. HEUTE IST FÜR MICH KLAR: BEWEGUNG IST LEBEN!



MAG. JOHANNES WALLNER

**PRÄSIDENT VON LEBENSWELT HEIM, DEM DACHVERBAND DER ALTEN- UND PFLEGEHEIME ÖSTERREICHS.
DIREKTOR DES HAUSES LIEBHARTSTAL II IM KURATORIUM WIENER PENSIONISTEN-WOHNHÄUSER
EDE-ZERTIFIZIERTER HEIMLEITER.
AUSBILDUNGEN IN SYSTEMISCHER THERAPIE, COACHING, PERSONAL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG,
STUDIUM DER THEOLOGIE. MANAGEMENTTRAINER.**



DGKP GEROLD STOCK

**JAHRGANG 1971, SCHLOSSERLEHRE BEI DER FIRMA SWAROVSKI, 1993 BIS 1996 KRANKENPFLEGEAUSBILDUNG IM BKH-HALL IN TIROL, MEHRJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM BEREICH FÜR ANÄSTHESIE UND INTENSIVPFLEGE
SEIT 2004 HEIM- & PFLEGEDIENSTLEITER IM MARIENHEIM REITH IM ALPBACHTAL
2005 GRÜNDUNG DES „PFLEGEFORUM ALPBACH“
MEIN LEITSATZ: „FREIHEIT DURCH BETREUUNGSVIELFALT UND FLEXIBILITÄT DER STRUKTUREN“.**